



Aus dem Winterschlaf geküsst



Die Eröffnung einer Schutzhütte im Spätfrühling - ein Stimmungsbericht aus 2.500 Metern Höhe

Text: Karin Heinisch

Wenn im Tal das erste Heu gemäht wird und die Kinder ihre ersten Sprünge ins Freibad wagen, liegt in den Bergen oft noch Schnee. Die Schutzhütten erwachen erst aus ihrem langen Winterschlaf. Bis zur Eröffnung ist einiges zu tun. Ein Stimmungsbericht aus über 2.500 m Höhe.

Im Mai fängt's an. Jedes Jahr aufs Neue. „Wenn geahts wieder aft Hitt?“ (Wann geht ihr wieder auf die Hütte?) Langsam wird man wieder zu einer öffentlichen Person. „Isch an Haufn Schnea doubn?“ (Habt ihr oben noch viel Schnee?) Also rauf auf den Berg. Vorfühlen. Anfang Juni. Im Tal ist Sommer. Die Bauern beginnen mit der Heuarbeit. Der Duft von frisch gemähtem Gras dominiert. Wir zwängen uns in die warmen Bergschuhe, in die Jacke. Und machen uns auf zum Talschluss. Gespannt sind wir. Wie wird der Weg den

langen Winter überstanden haben? Ist die Materialseilbahn in Ordnung? Und dann geht's hinauf. Die Natur ist erst am Erwachen. Braun mit zartem Grün dominiert hier die Berglandschaft. Die Almrosen brauchen noch Zeit. Dreiviertel der Strecke- erste Schneeflecken, erste Lawinenreste, oft meterdick, über dem Weg. Wieder mal hat der Steig zur Hütte stark gelitten. Einige Stunden Arbeit wird das wieder kosten. Gut, dass wir das nicht alleine machen müssen. Der sonst kaum vorhandene See unterhalb der Hütte breitet sich nun flächig aus- gesäumt von einer dicken Schneeschicht, Eisreste schwimmen oben auf. Winterlich. Endlich liegt sie vor uns, unsere Schutzhütte. Sommerresidenz für unsere Familie, unsere Mitarbeiter und Gäste. Es scheint alles in Ordnung zu sein. Eine gewaltige Ruhe umgibt sie noch, die steinerne Hütte. Noch. Unten im Tal hat der Trubel schon lange begonnen.

Erst mal durchschnaufen und genießen. An die warme Wand lehnen. Schneegleiben rundherum. Die Luft ist frisch und klar. Gletscherluft. Noch haben wir das alles für uns: Aussicht, Berge, Stille, ein ganzes Haus. Ein Blick hinter die Hütte lässt die Arbeit der nächsten Stunden erahnen: Kellertür freischaufeln. Schnee hat sich hier ange türmt. Gleich wird uns wärmer werden. Einzige Begleiter in diesen Stunden sind das Vogelpaar, das jährlich im Juni unter dem Dach Einzug hält und unverdrossen dahinzwitzert. Schneefinken. Bald werden sie Nachwuchs haben. In der Hütte drinnen hält man es nicht lange aus: saukalt ist es. Auch das eilige Öffnen der Fensterläden hilft nicht gegen die Kälte. Alles liegt genauso da, wie beim Verlassen vor acht Monaten: die Küche, die Zimmer, die Stube, der eilig dahingeschmissene Kugelschreiber. Alles am gleichen Platz. →



Schutzhütten im Vinschgau

Weißkugelhütte
Melag - 39027 Graun / Langtaufers
Tel. +39 0473 633191

AVS Schutzhütte Oberetteshütte
Matsch
39024 Mals - Matsch
Tel. +39 0473 830280

AVS Schutzhütte Sesvenna
Schlinig - 39024 Mals
Tel. +39 0473 830234

Payerhütte
Sulden
39029 Sulden
Tel. +39 0473 613010

Schaubachhütte
Sulden Nr. 61
39029 Sulden
Tel. +39 0473 613024

Hintergrathütte
Sulden 122
39029 Sulden
Tel. +39 0473 613188

Tabarettahütte
Forststr. 131
39029 Sulden
Tel. +39 0473 613187

Düsseldorferhütte
Sulden
39029 Sulden
Tel. +39 333 2859740

Berglhütte
Trafoi 19
39029 Trafoi
Tel. +39 338 3877344

Schutzhütte Martellerhütte
Hintermartell 200
39020 Martell
Tel. +39 0473 744790

Schutzhütte Zufallhütte
Hintermartell
39020 Martell
Tel. +39 0473 744785

Lodnerhütte
Zieltal-Partschins
Tel. 0473 967367

Hochganghaus
Partschins
0473 443310

Ortlergebiet

Ermäßigung mit der Gästekarte






Das Wanderparadies der hochalpinen Extraklasse

Sulden | Trafoi

- Seilbahn Sulden Madritschhütte 2.800 m | Bergrestaurant 2.600 m
- Kanzellift Bergrestaurant 2.350 m
- Langensteinlift Bergrestaurant K2 2.350 m
- Sessellift Trafoi Furkelhütte 2.200 m



Seilbahnen Sulden | www.seilbahnsulden.it

HOTEL RESTAURANT
GOLDENER LÖWE
— ANNO 1773 —




Gutbürgerliche Küche mit eigenem **Innengarten** im Zentrum von Schlanders

Köstliche **Pizzas** ab 17 Uhr



Dantestr. 6 · Schlanders · www.goldener-loewe.it
Tischreservierung: Tel. 0473 730 188

Wir freuen uns wieder auf das Leben hier: auf Bergsteiger, Wanderer, alte Bekannte, interessante Gespräche, Stress zur Mittagszeit, den gemeinsamen „Holbmittag“ auf der Terrasse, das Lesen der Zeitung nach dem ersten Frühstück um 4 Uhr morgens. Und noch viel mehr gehört dazu zu einem Hüttenwirtsleben. Doch bis dahin liegt noch ein ordentliches Stück Arbeit: Strom, Wasser, Materialseilbahn, Maschinen. Es funktioniert vorerst nichts und eigentlich gibt es jedes Jahr irgendwo ein Problem: eingesickertes Wasser, geplatzte Leitungen, kaputte Kamine, eine Spülmaschine die nicht mehr startet... die Liste ist lang und wird sich auch dieses Jahr sehr wahrscheinlich fortsetzen. Als erstes müssen die Quellen anfallen. Der mechanische Widder in Gang gebracht werden. Das Wasser muss hinauf. In den großen Tank oberhalb der Hütte. Trinkwasser. Der Rest an Wasser muss hinunter. Ein kleines Wasserwerk weit unterhalb der Hütte produziert unseren Strom.



Während sich die ersten Blumen zwischen den Schneeflecken ans Licht kämpfen, laufen die Vorbereitungen für die Hütten-Eröffnung auf Hochtouren

Bis zur Eröffnung muss alles laufen. Bier, Wein, Getränke, Pasta, Reis, Mehl, Gas, Holz- alles will vorher eingelagert werden. Tausend Dinge zu denken und zu erledigen. Kleinigkeiten. Das Geschäft ums Eck gibt es ja dann nicht mehr. Auch keine Apotheke, sollten die Kinder krank werden.

Die ersten kleinen Blumen kämpfen sich zwischen den Schneeflecken ans Licht. Alpenglöckchen und Schnee-Enzian. Auch hier oben wird er bald kommen der Sommer. Bestimmt. Wenn auch nicht für sehr lange. Wir werden wieder hier sein.

RESTAURANT

RÄTIA

JENINS

Rathausplatz 1 | 7307 Jenins

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Reservation: +41 81 302 37 38 | info@restaurantraetia.ch

www.restaurantraetia.ch

Viel Hausgemachtes, mit Liebe zubereitet. Wie zu Nanis Zeiten. Regional, nachhaltig, fair. Das ist das Rätia in Jenins. Es war einmal ein Traum, den jeder für sich träumte: Ein eigenes Restaurant, nicht zu gross, aber mit viel Platz für kreative Ideen. Nachhaltig muss es sein, mit viel Bio und regionalen Produkten. Und am allerwichtigsten: viel Hausgemachtes – so viel wie möglich selbst produzieren. Die beiden Gastgeber **Jessica Steinkeller** und **Michael Kaufmann** freuen sich auf Ihren Besuch. Gerne auch auf der wunderschönen Terrasse mit Blick auf die Berge und die nahe gelegenen Weingärten.





HOTEL ***

FERNBLICK

Fam. Noggler
Hauptstraße 14
39027 St. Valentin auf der Haide
Vinschgau/Südtirol/Italien
T +39 0473 634616
F +39 0473 634100
info@fernblick.it
www.fernblick.it



Idylle und Natur pur – das finden Sie bei uns im Hotel Fernblick und rund um St. Valentin auf der Haide! Genießen Sie die Ruhe und unsere feinen kulinarischen Köstlichkeiten und erholen Sie sich gut in unserer wunderschönen Natur und der bezaubernden Bergwelt!


